



Newsletter #1

Juli 2023

MASTERPLAN
INDUSTRIESTADT

BERLIN

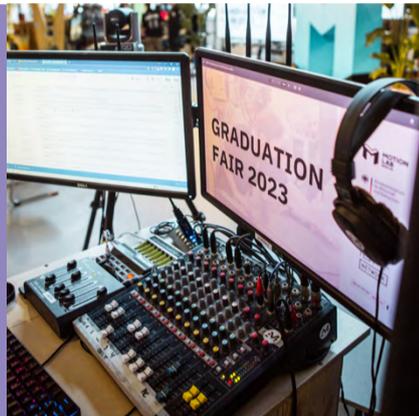


Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es soweit: Der MPI-Newsletter kommt im neuen Gewand und auf neuer Plattform zu Ihnen! Es ist viel passiert und wir haben weiterhin viel vor – davon möchten wir Ihnen hier berichten.

Neue Phase des MPI

39 PROJEKTE



Mit der Fortschreibung des Masterplans Industriestadt für die Jahre 2022 bis 2026 unterstützt der Berliner Senat die Industrie der Hauptstadt weiterhin auf strategischer Ebene und treibt eine moderne, nachhaltige und digital geprägte urbane Produktion voran. Der MPI soll entlang von drei Transformationslinien die digitale und ökologische Transformation der Industrie sowie die Transformation der industriellen Arbeitswelt unterstützen und damit einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz von Berlin als bedeutender Industriestadt leisten. Für die Zeit bis 2026 sind verstärkte Netzwerkarbeit, vielfältige Kommunikationsaktivitäten sowie Veranstaltungen geplant.

Derzeit laufen 39 Projekte. Einige davon werden durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen des MPI finanziell gefördert. So wurden in der aktuellen Umsetzungsphase bereits 10 MPI-Projekte neu bewilligt.

Planungsworkshop



**NEUE
THEMEN,
NEUE
FORMATE**

Der MPI lebt von den Akteurinnen und Akteuren, die seine Umsetzung gestalten. Rund 40 MPI-Projektpartnerinnen und -partner sowie die Mitglieder des Netzwerks Industriepolitik (NIP) kamen auf Einladung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und

Betriebe Anfang Juni zu einem Planungsworkshop zusammen. Am Anfang standen Impulsvorträge vom MotionLab.Berlin zum „MakeUp IoT Talent Programm“ sowie der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH zum Innovationsnetzwerk AMBER (Additive Manufacturing Berlin Brandenburg). Außerdem wurde diskutiert, wie der MPI kommunikativ optimal begleitet werden kann, welche Themen verstärkt in den Vordergrund gerückt werden sollen und welche Formate für die Umsetzung wünschenswert sind. Die eingebrachten Vorschläge und Fragen werden einen wertvollen Beitrag zur weiteren Gestaltung und Kommunikation des MPI leisten. Für die zweite Jahreshälfte 2023 wird das Thema Kreislaufwirtschaft im Fokus stehen und neue Formate werden starten. Unter dem Titel „Gesichter des MPI“ möchten wir beispielsweise die Menschen, die hinter den MPI-Projekten stehen, vorstellen.

Die rege Beteiligung an dem Event und die konstruktive Atmosphäre haben gezeigt, dass ein starkes Interesse besteht, die Ziele und Maßnahmen des MPI gemeinsam erfolgreich auszugestalten und umzusetzen. Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren, für ihre aktive Teilnahme und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Relaunch Website



Die Website des MPI wird ein neues Gesicht bekommen: Sie wird sowohl optisch als auch inhaltlich weiterentwickelt. Übersichtlich gestaltet und um neue Rubriken wie einen Blog ergänzt, gibt sie einen Überblick über den MPI selbst, stellt Projekte in Kurzportraits vor und informiert über Netzwerkaktivitäten.

Im Blog werden Sie erste Artikel zu Themen rund um den MPI finden. Wir zeigen zum Beispiel, wie Berlin sich beim Thema Leichtbau positioniert, welche Vorteile die Technologie bietet und wie der MPI sich hier einsetzen wird. Ein weiterer Artikel stellt die Berliner Foodtech-Szene vor, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunft der Ernährung leisten kann.

Social Media



Die Berliner Industrie beweist auf vielen Ebenen ihre Stärken. Wir stellen Kennzahlen rund um den Industriestandort Berlin in Social-Media-Postings vor. So rücken wir z.B. ins Rampenlicht, dass die Berliner Industrie stärker auf Innovationen setzt als andere Bundesländer, indem sie mehr in Forschung und Entwicklung investiert als der Bundesdurchschnitt. Oder wussten Sie, dass sie den höchsten Umsatzzuwachs im verarbeitenden Gewerbe unter allen Bundesländern verzeichnet? Darüber hinaus sind Frauen in der Berliner Industrie fairer bezahlt – der Gender Pay Gap ist im Vergleich zum Bundesdurchschnitt geringer.



Mitte Mai 2023 ist das Projekt „Leichtbau made in Berlin“ von Composites United e.V. mit einer Abschluss-Konferenz zu Ende gegangen. Das Projekt sollte Berliner und Brandenburger Unternehmen für Leichtbau und den damit einhergehenden Innovationspotentialen und Wettbewerbsvorteilen sensibilisieren – unter anderem, indem es Innovationen und Kompetenzen aus dem Technologiebereich vorstellte, die in der Region bereits umgesetzt werden. Unter der Überschrift „Leichtbau-Kompetenzen im Raum Berlin/Brandenburg“ wurde im Rahmen des Projektes ein Leistungsportfolio erstellt, das diese zusammenfasst. Am 24. Mai 2023 wurden zudem die „Lightweight Innovation Awards 2023“ vergeben – an neue Leichtbaulösungen und -produkte aus Berlin, die sich durch einen hohen Innovationsgrad und ein großes Zukunftspotenzial für Mensch und Region auszeichnen.

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, zeigte sich begeistert: „Der Leichtbau ist eine Schlüsseltechnologie der Zukunft und Berlin ist ganz vorne dabei, diese Zukunft zu gestalten. Die eingereichten Bewerbungen zeigen die große Bandbreite an Leichtbau-Innovationen aus Berlin und ihrer Einsatzmöglichkeiten. Der einzigartige Mix aus Start-ups, mittelständischen Unternehmen und aufstrebender Industrie 4.0 mit exzellenten Hochschulen und Forschungsinstituten bildet in unserer Stadt ein ideales Umfeld für die Entwicklung von Innovationen. Schon heute ist Berlin ein wichtiges Zentrum der Materialforschung und Entwicklung von Leichtbauanwendungen. Dieses Potenzial wollen wir mit dem Lightweight Innovation Award sichtbar machen und Berlin als führenden Technologie- und Wirtschaftsstandort weiter stärken.“

Die Gewinnerinnen und Gewinner in den vier Kategorien sind: Studio Sven Pfeiffer in der Kategorie Construction, Red Arrow technologies UG unter Mobility, BETTER-GUARDS Technology GmbH als Healthcare-Lösung und soulproducts GmbH in der Kategorie Lifestyle. Sie erhalten jeweils 10.000 Euro Preisgeld.

Kommende Termine

13. Juli 2023: MotionLab.Berlin feiert Graduation Day mit den Absolventinnen und Absolventen des „MakeUp IoT Talent Programm“. Das 10-wöchige Programm gibt Studierenden die Chance, an Challenges aus der Unternehmenspraxis zu arbeiten. Es verspricht Mentoring, Maschinenzugang, Workshops und vieles mehr im Wert von 100.000 €. Wer an der nächsten Runde interessiert ist, kann sich hier melden.

27. September 2023: Akteurinnen und Akteure aus dem Startup-Ökosystem und aus MPI-Projekten treffen sich zum 1. MPI Deep Dive zum Thema Hardtech-Startups. Gemeinsam entwickeln sie Ideen, wie das Potenzial von Hardtech-Startups noch stärker für die Entwicklung der Industriestadt Berlin genutzt werden kann. Sie wollen dabei sein? Dann melden Sie sich gern unter industriestadt@senweb.berlin.de.

28. November 2023: Das *Innovation Network for Advanced Materials (INAM)* e.V. lädt zur „Future of Computing Conference“ in das Estrel Convention Centre in Berlin ein. Expertinnen und Experten der Branche diskutieren dort über Spitzentechnologien und Materialien, die die Computertechnik von morgen prägen.

Wir freuen uns, weiterhin gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Industrie in Berlin zu gestalten!

Ihr Team der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Impressum

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin

Fachbereich Industriepolitik
Ansprechpartnerin
Stefanie Munzert
Tel.: 030 9013 8315
industriestadt@senweb.berlin.de

Abmeldung

Wenn Sie sich vom Newsletter
abmelden möchten, senden Sie
bitte eine kurze Nachricht an:
industriestadt@senweb.berlin.de

Bilder: MotionLab.Berlin,
SenWiEnBe, Unsplash